

Ausgabe Dezember 2019 bis April 2020

GEMEINDEBRIEF

für die Pfarrgemeinden Wiesbach
und Großbundenbach



Inhalt	Seite
Vorwort	3-4
Rückblick	5-17
Termine/Veranstaltungen	18-20
Gottesdienstplan	21-23
Kinderseite	24

Impressum:

Der Gemeindebrief der Pfarrei Großbundenbach wird herausgegeben von den Gemeinden Wiesbach und Großbundenbach.

Satz und Layout: Pfr. Milan Unbehend, Elke Rapp

Inhalt: Gemeindebriefredaktionskreis

Bilder: Elke Rapp, Birgit Dusch, Petra Veith, Fritz Lauer, Milan Unbehend, Jörg Meißner und weitere.

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Prot. Pfarramt Großbundenbach (66501), Kirchstraße 3

Telefon: 06337/314

Ist das ganze Jahr Weihnachten?

Wer Adventszeit mit ihren Zuständen und Umständen auf sich wirken lässt, dem Rennen und Kaufen, dem Hetzen und Suchen, dem Gebrauchen und Verbrauchen, der kommt ins Grübeln und Nachdenken.

Was soll das für ein Fest werden, dem dies vorangeht? Kann ein solch unheiliges, unseliges Treiben das Heilige und Selige herauf beschwören und aus sich heraus wachsen lassen? Bewirkt unheiliger Konsumzwang und Anhäufen von käuflichen Dingen eine Aufhebung aller Zwänge und Überschreitung aller verfestigten Zustände an dem nach wie vor hochsensiblen Fest, dem sensibelsten Fest im Kirchen- und Kalenderjahr?

Die Verstärkung des alltäglichen Rennens, Laufens und Kaufens, die zuweilen stattfindende Potenzierung von Konsum als der Weg zu einem Ziel, von dem doch etwas ganz anderes erhofft, erwartet, erbeten wird? Kann Alltag Heil schaffen? Schafft die Verdoppelung des Alltags noch eher Heil?

Wer die gestaltete Wirklichkeit der Adventszeit wahrnimmt, der kann zu keinem anderen Ergebnis kommen, als dass auf diesem Wege Weihnachten vorbereitet werden soll. Doch vielfach, häufiger als wir zugeben und denken, geht dies zwangsläufig schief. Auf diesem Wege wird sich Weihnachten eben nicht ereignen! Wenn Weihnachten auf diesem Wege der Hetze und des Konsums machbar wäre, wäre es lediglich ein wirtschaftliches und merkantil zu gestaltendes Produkt unserer durch „immer mehr“ gekennzeichneten Gier. Weihnachten wäre das ganze Jahr!

In vielen Familien will sich der ersehnte Friede, die erträumte Weihnacht, nicht einstellen. Im Gegenteil. Sprachlosigkeit und Unfähigkeit zu hören, zu reden, zu begreifen und zu verstehen, breiten sich aus. Alte Wunden und Verletzungen, ungestillte Sehnsüchte, drängen sich nach oben und bedrängen die wenigstens an Heiligabend erhoffte Sensibilität und Nähe. Da Weihnachten ja anders sein soll, anders als das sonstige Jahr, steht es manchmal sogar bedrohlich monolithisch dem Jahr gegenüber.

Wir Menschen leben offensichtlich nicht allein von dem, was wir das ganze Jahr über tun, sondern auch von dem,



was Weihnacht uns im guten Sinne anzutun vermag und was uns über alle Maßen gut tut. Doch was tut uns gut? Was gibt uns die Lebensimpulse, mit denen wir neu in den Alltag schreiten können?

Unser Alltag braucht offensichtlich ein Gegenüber, das ihm Kraft zufließen lässt. Unsere Zeit braucht offensichtlich ein Gegenüber, das Überzeitliches, vielleicht sogar Ewiges, anklingen lässt. Unsere Woche braucht offensichtlich ein Gegenüber, das kein beliebiger Werktag ist mit seinen Bedrängnissen und Ängsten, unser Leben braucht offensichtlich ein Gegenüber, das es überschreitet, anbindet an Sonntag, herausgehobener Zeit, Heil, Sinn, Ewigkeit, an Wärme und Angenommensein, an Liebe gegen jede Leere. Der richtige Weg zu Weihnachten ist somit ein ganz anderer. Wir würden von uns aus das Ziel auch mit der allergrößten Mühe und Hektik nicht erreichen können, wenn da nicht einer wäre, der uns entgegenkommt, auf uns zukommt, der uns begegnet als Mensch und voller überwältigender Menschlichkeit. Was uns Weihnachten erfahren lässt, ist, entgegen allen Versuchen uns selbst schaffen zu können, die Erfahrung und das Zulassen der Erfahrung, dass wir erst dann leben, wenn die guten Worte uns Lebensmöglichkeit zusprechen, uns leben lassen. Letztlich leben wir verstörten und ängstlichen Menschen alle von dem uns Zukommenden, dem uns in Liebe Zugesprochenen.

„Ich liebe mich“ ist der Irrweg unserer Gesellschaft! „Ich liebe dich“ ist das mir ereignishaft begegnende Wort, das allein heilsam ist und Leben neu ermöglicht gegen alle Widrigkeit. Deshalb nennen wir diese Worte, Worte Gottes, weil in ihnen uns der Himmel aufgeht. Die Gottesdienste der wartenden, erwartenden Gemeinde in der Adventszeit bereiten alle unsere Sinne darauf vor! Und dann, Sie dürfen sicher sein, geschieht Weihnachten.

Ihr Pfarrer M. Unbehend



Konfizelten 2019

Spiele, Nachtwanderung, Grillen, Lagerfeuer und das Kennenlernen der Konfirmanden aus dem Bereich der kooperierenden Pfarrämter und Kirchengemeinden Großbundenbach, Wiesbach, Lambsborn, Bechhofen, Schönenberg-Kübelberg, Bruchmühlbach, Miesau, Gries - das stand beim diesjährigen Konfirmandenzelten vom 31. August bis zum 01. September 2019 auf dem Plan. Vor allem die Übernachtung in den Zelten dürfte

für viele spannend gewesen sein, was an den „unermüdlichen“ Gesprächen deutlich vernehmbar wurde - auch ein kleines Symbol für das in unser Herz gelegte Wort Gottes, welches die Nacht überwindet. Ich denke, dass ich für fast alle sprechen kann, wenn ich behaupte, dass wir eine sehr schöne Zeit miteinander verbracht haben.

Von Pfr. M. Unbehend



Gottesdienst im Grünen

Am 1. September feierten die Kirchengemeinden Wiesbach und Großbundenbach gemeinsam am Mehrgenerationenplatz in Käshofen einen Gottesdienst im Grünen.

Musikalisch und liturgisch begleitet wurde dieser Gottesdienst von Pfarrer Martin Lenz im Rahmen der Kooperation der Pfarrämter Großbundenbach, Lamsborn, Miesau-Gries, Bruchmühlbach-Miesau und Schönenberg-Kübelberg.

Unter blauem Himmel und bei gutem Wetter und einem außerordentlich guten Gottesdienstbesuch ging es um das Thema, wie unser Beitrag aussehen könnte, den „Garten Erden“ zu einem Garten Eden werden zu lassen.

Nach dem Gottesdienst wurde das Angebot zu picknicken von vielen wahrgenommen, wobei es auch Getränke und

Würstchen gab, wofür ich unserem stellvertretenden Presbyter Pierre Wallé und allen ganz herzlich danken will, die an diesem Tag organisatorisch und praktisch beteiligt und tätig waren. Von Pfr. M. Unbehend



Walnussfest 2019

Es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden und so konnte auch in diesem Jahr wieder das Walnussfest gefeiert werden.

Trotz schlechter Wettervorhersagen war die ganze Gemeinde gut vorbereitet und die evangelische Kirchengemeinde hatte schon Tische und Stühle im Jugendheim gerichtet, falls das Wetter nicht mitspielen sollte. Aber rechtzeitig gegen Mittag riss der Himmel auf und die ankommenden Gäste konnten wie gewohnt im Pfarrgarten verweilen.

Das herrliche Kuchenbüffet mit über 60 Kuchen und Torten, alle gespendet, war wieder eine Augenweide und bereits um 16 Uhr restlos ausverkauft. Wer lieber et-

was Herzhaftes essen wollte, erfreute sich an den Käsebrettern und einem Gläschen Wein.

Das Duo Chris & Albert begleitete musikalisch die Gäste „Open Air“ durch den Nachmittag. Das Konzert des Zweibrücker Kammerorchesters zog ebenfalls viele Zuhörer in die Martinskirche.

Allen Helferinnen und Helfern, die auf so vielfältige Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben, danken wir auf diesem Wege nochmals recht herzlich.

von Petra Veith



Großbundenbacher Martinskirche wird Bezugspunkt des Sternenwegs



Am Sonntag, dem 22. September, wurde die Großbundenbacher Kirche als Bezugspunkt des europäischen Modellprojekts „Sternenweg“ ausgezeichnet. Während des Gottesdienstes stellte Peter Lupp vom Regionalverband Saarbrücken das 2006 gegründete Projekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ vor. Die Bezeichnung „Sternenweg“ ist ein Synonym für den Jakobsweg, bei dem die frühen Pilger dem Verlauf der Milchstraße folgten, die für sie den Weg zum Paradies zeigte.

Peter Lupp beleuchtete auch die Geschichte der Jakobspilgerschaft, die ihren Ursprung etwa um das 8. Jahrhundert hat. In dieser Zeit begannen erste christliche Pilger, zum Grab des Jakobus zu pilgern,

der auf der iberischen Halbinsel missioniert hatte und in Santiago de Compostela bestattet wurde.

Herr Lupp betonte besonders die Bedeutung der Pilgerschaft im Sinne von Selbsterkenntnis, Finden von innerer Ruhe, Entschleunigung, Neufindung der Beziehung zu Gott. Ebenso wichtig sind die Begegnungen mit Menschen, die Eindrücke, die man unterwegs sammelt, das Gefühl von Freiheit, Freundschaft und Frieden entlang des Weges.

Um diese Eindrücke zu verstärken, wurden bei dem Projekt „Sternenweg“ markante Bezugspunkte entlang der historischen Pilgerwege aufgenommen, die sehenswert sind und an denen man auch einen

Pilgerstempel erhalten kann. Mit der Großbundenbacher Kirche umfasst der Projektraum inzwischen 355 mittelalterliche Bauwerke, größtenteils Kirchen, aber auch weltliche Gebäude wie z. B. Wehrtürme oder Burgen.

Die Hinweistafel wird demnächst an der Kirchenmauer angebracht, der Pilgerstempel liegt im Pfarramt bereit.

von Birgit Dusch



links: Die Gottesdienstbesucher präsentieren das Schild vor der Wiesbacher Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

li. unten: H. Lupp erklärt das Schild

rechts unten: H. Schwarz und H. Lauer montieren Muschel und Schild an der Kirchenmauer



Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel, die Anfang Oktober in allen Orten des Pfarramtes durchgeführt wurde, fand großen Zuspruch. Die gesammelten Kleidungsstücke werden, sofern möglich, aufbereitet und

weiterverwendet. Damit leisten auch unsere Gemeinden einen Beitrag zur sinnvollen Ressourcennutzung. Allen Spendern wollen wir hiermit herzlich danken.

Installation von Pfarrer Milan Unbehend

Am 20. Oktober wurde im Gottesdienst Großbundenbach meine Installation gefeiert.

Worum ging es?

Ich leistete mir im Gottesdienst den Scherz, dass Installation nicht bedeutet, dass ich neben der Großbundenbacher Kanzel eingemauert und somit inventarisiert werde!

Es ging darum, dass ich gemäß der 2. Bedeutung des lateinischen Wortes „installare“, welches sowohl einbauen als auch einsetzen bedeuten kann, offiziell und rechtskräftig in mein Amt als Pfarrer der Pfarrei Großbundenbach mit den Kirchengemeinden Großbundenbach und Wiesbach eingesetzt wurde.

Die feierliche Überreichung der Instal-

lationsurkunde sowie Teile des Gottesdienstes übernahm als Stellvertreter des Homburger Dekans Pfarrer Thomas Risser, dem ich auf diesem Wege für seine Mitwirkung danken darf. Generell bedanke ich mich bei meinem Presbyterium für viel Unterstützung und die konstruktive, aber auch einfach gute Zeit, die wir miteinander teilten und teilen, so wie ich allen danken möchte, die mit ihrer ehrenamtlichen, spontanen und freiwilligen Mitarbeit dafür sorgen, dass das gemeindliche Leben am Leben gehalten wird. Kirche lebt von denen, die sich am Leben und Wirken von Jesus Christus orientieren und sich nach ihren Kräften einbringen.

Von Pfr. M. Unbehend



Euroklassikkonzert in St. Martin 26.10.2019

In diesem Jahr war im Rahmen des Festivals Euroklassik das Duo Accordarra zu Gast. Krisztian Palagyi (Akkordeon) und Ivan Petricevic (Gitarre) lernten sich während ihres Studiums in Köln kennen und gründeten im Jahr 2015 ihr Duo. Mit seinen Arrangements von bekanntem, klassischem Repertoire verweist das Duo auf das beträchtliche Potential, das in dieser raren Formation verborgen liegt. Die historische St. Martinskirche bot den stilvollen Rahmen für dieses hochwertige Konzert, sodass den Zuhörern in der vollbesetzten Kirche ein wunderschöner

Abend beschert wurde. Traditionell lud die Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land alle Besucher zu einem Umtrunk mit kaltem Buffet im Jugendheim ein.



Kindergottesdienst

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ und zwar nicht nur „auf unseren Menschenstraßen“ wie es im Gesangbuch heißt. Wir haben seine Spuren festgestellt mit unseren Händen - seht auf dem Bild! Wir haben seine Spuren festgestellt mit unseren Füßen, Augen, Ohren und unserem ganzen Körper bei der Abenteuerwanderung, die wir unternommen haben. Vor allem haben wir seine Spuren festgestellt bei der schönen Gemeinschaft und den schönen Stunden, die wir miteinander

geteilt haben!

Liebe Grüße von der Kindergottesdienstgruppe!



Bepflanzungsaktion an der Dietrich Bonhoefferkirche Wiesbach

Am 26. Oktober wurde das Gelände der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche bepflanzt.

Nach einer Idee von Frau Karin Grgic aus Zweibrücken wurde zusammen mit Kindern (und deren Eltern) der Grundschule in Wiesbach unter Leitung von Direktorin Ziegler, die auch ihre Familie mitgebracht hatte, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund NABU, dem Forstamt und vielen freiwilligen Unterstützern der Hügel neben der Kirche aufgeforstet.

Auf dem Wiesengrundstück gibt es nun eine Felsenbirne, einen Kirschbaum, sowie mannigfaltige Sträucher z. B. Schmetterlingsflieder, Holunder, Eberesche, Sanddorn und Liguster. Voller Erwartung blicken wir auf den Frühling und den Sommer, um mit Gottes Segen und genügend Regen auf einen blühenden Hügel zu sehen, der vielen Tieren Heimat und Nahrung bietet. Wie Sie auf den Fotos sehen können, ging es nicht nur um ein gelungenes Projekt, sondern auch um ein gelungenes Beisammensein, an dem sich alle Beteiligten erfreuen konnten.

Ich will auch hier die Möglichkeit nutzen, um mich ganz herzlich bei den Kindern und Jugendlichen, Frau Grgic, Frau Ziegler, Herrn Möglich von der Feuerwehr, Herrn Ringeisen und Herrn Bischoff vom Forstamt und auch bei Herrn Fritz Lauer zu bedanken, der unter anderem an diesem Tag das Sternenwegschild anbrachte!

Des Weiteren bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren Presbytern und ganz besonders bei den Eltern und Freiwilligen, die an diesem Tag vor Ort waren und diesen Dienst für Mensch und Kreatur geleistet haben!

Von Pfr. M. Unbehend





Vielen Dank

Kirchenfeste, Kirchenschmuck, Gemeindefeste, Mitwirkung im Gottesdienst, Holzarbeiten und Pflanzarbeiten, Grundstückpflege, Kleider- und sonstige Sammlungen, Seniorenfürsorge und bei unzähligen anderen Gelegenheiten konnte die Kirche auf Ihre Mitwirkung zählen!

Hiermit möchte sich die Kirchengemeinde Wiesbach und Großbundenbach bei all denen bedanken, die sich ehrenamtlich und außerhalb des Ehrenamtes für das gemeindliche Leben eingesetzt haben, mit Herz, Hand und Verstand!

Wir sagen von Herzen Danke!



Taufen 2019

Name	Taufdatum	Taufort	Wohnort
Eder Hannah	10.02.2019	Großbundenbach	Kleinbundenbach
Lederer Hannah Elisabeth	24.02.2019	Pommelsbrunn	Wiesbach
Ruff Mara Margot	24.03.2019	Großbundenbach	Großbundenbach
Bettinger Jasper Johan	05.05.2019	Großbundenbach	Saarbrücken
Hübscher Mathilda Caroline	05.05.2019	Wiesbach	Rosenkopf
Vollmar Henry	19.05.2019	Contwig	Zw. Mörsbach
Guth Leni	26.05.2019	Wiesbach	Zweibrücken
Güntner David Siegfried	02.06.2019	Wiesbach	Germering
Hoffmann Jonas Hannes	02.06.2019	Wiesbach	Harxheim
Bellaire Milan	30.06.2019	Wiesbach	Wiesbach
Bellaire Yannick	30.06.2019	Wiesbach	Wiesbach
Müller Jannis	28.07.2019	Zw. Mörsbach	Zw. Mörsbach
Gerlinger Paul	08.09.2019	Battweiler	Kleinbundenbach
Hüther Clara-Ca- rolina	08.09.2019	Großbundenbach	Kleinbundenbach
Oberer Maximilian	27.10.2019	Wiesbach	Krähenberg
Knobloch Matilda Luise	03.11.2019	Wiesbach	Zw. Mörsbach

Konfirmationen 2019

Dieses Jahr ließen sich insgesamt 2 Jungen und 5 Mädchen in der Großbundenbacher Martinskirche konfirmieren.

Name	Wohnort	Pfarrgemeinde
Blinn Alina	Rosenkopf	Wiesbach
Diehl Lilly Michaela	Käshofen	Wiesbach
Hüther Lena	Käshofen	Wiesbach
Sprengard Leon	Wiesbach	Wiesbach
Weis Janos	Rosenkopf	Wiesbach
Josephine Jakobi	Zweibrücken- Mörsbach	Großbundenbach
Gries Annalena	Knopp	Martinshöhe

Trauungen 2019

Name des Brautpaares	Datum	Wohnort	Pfarrge- meinde	Trauort
Jelinek Kai und Jelinek Claudia, geb. Mayer	13.04.2019	Rosenkopf	Wiesbach	Wiesbach, Dietrich-Bon- hoeffer-Kirche
Wolf Bruno- Ruprecht und Wolf Adelheid, geb. Schmidt	30.07.2019	Zw. Mörs- bach	Großbun- denbach	Mörsbach, Dreifaltigkeits- kirche
Martin Christopher und Martin Carina Michae- la, geb. Kehrwald	03.08.2019	Käshofen	Wiesbach	Großbunden- bach, Martinskirche
Neu Benjamin und Neu Nadine, geb. Baus	28.09.2019	Großbunden- bach	Großbun- denbach	Großbunden- bach, Martins- kirche

Verstorbene 2019- Kirchengemeinde Wiesbach

Name	Wohnort	Sterbetag	Beerdi- gung	Beerdigungsort
Sachse Ingeborg	Vogelbach	26.11.2018	07.12.2018	Rosenkopf
Ochs Gerhard Walter	Käshofen	18.12.2018	04.01.2019	Käshofen
Rothhaar Irm- gard Anna Elfriede	Rosenkopf	20.01.2019	25.01.2019	Rosenkopf
Boxheimer Adolf	Wiesbach	06.02.2019	20.02.2019	Wiesbach
Utzing Gerhard	Krähenberg	11.02.2019	23.02.2019	Krähenberg
Vollmar-Widuch Emilie Annema- ria	Käshofen	01.05.2019	09.05.2019	Käshofen
Bäsel Hedwig	Käshofen	21.05.2019	24.05.2019	Käshofen
Schmidt Ella	Rosenkopf	07.05.2019	24.05.2019	Rosenkopf
Blinn Herbert	Käshofen	23.06.2019	26.06.2019	Käshofen
Huber Edith Martha	Rosenkopf	30.07.2019	06.08.2019	Rosenkopf
Wetzstein Adolf Herrmann	Käshofen	25.07.2019	07.08.2019	Zweibrücken/Wald- friedhof
Ludwig Kurt	Käshofen	28.08.2019	06.09.2019	Homburg
Vollmar Viktor	Krähenberg	08.11.2019	22.11.2019	Krähenberg

Verstorbene 2019- Kirchengemeinde Großbundenbach

Name	Wohnort	Sterbe- tag	Beerdi- gung	Beerdigungsort
Wells Helmina	Großbunden- bach	17.01.2019	28.02.2019	Großbundenbach
Scherer Meta	Zw. Mörsbach	10.02.2019	01.03.2019	Windsberg
Kiefer Agathe	Kleinbunden- bach	26.04.2019	14.05.2019	Kleinbundenbach
Wolf Gustav	Zw. Oberauer- bach	03.05.2019	14.05.2019	Kleinbundenbach
Weidler Walter	Zw. Mörsbach	25.04.2019	17.05.2019	Zw. Niederauerbach
Seebald Frieda	Zw. Mörsbach	09.05.2019	31.05.2019	Zw. Mörsbach
Ruf Otwin	Kleinbunden- bach	29.05.2019	05.06.2019	Kleinbundenbach
Schwarz Manfred	Großbunden- bach	18.06.2019	21.06.2019	Großbundenbach
Lauer Otto	Zw. Mörsbach	18.06.2019	27.06.2019	Contwig
Dubois Elisabeth Susanne	Zw. Mörsbach	03.09.2019	13.09.2019	Zweibrücken/Wald- friedhof
Wiebrecht Heinz Karl Wilhelm Paul Emil	Zw. Mörsbach	04.09.2019	25.09.2019	Zweibrücken

Frauenfrühstück Mörsbach



Ansprechpartner des Frauenfrühstücks Mörsbach:
 Birgit Dreßler,
 Tel.: 06337 8850
 Inge Hasse, Tel.: 06337 1366
 Sofern nicht anders angegeben, finden die Frauenfrühstücke in der Dreifaltigkeitskirche Mörsbach, im Hanggarten, statt.

11.12. 2019	9.30 Uhr	Wir feiern Advent
29.01.2020	9.30 Uhr	Thema wird noch bekannt gegeben
01.04.2020	9.30 Uhr	Thema wird noch bekannt gegeben

Frauenfrühstück Wiesbach



Ansprechpartner des ökumenischen Frauenfrühstücks Wiesbach sind:
 Rita Clemens, Käshofen,
 Tel.: 06337 1871
 Ursula Fidyka, Wiesbach,
 Tel.: 06337 6156
 Ingeborg Brünesholz, Rosenkopf,
 Tel.: 06372 1895

Sofern nicht anders angegeben, finden die Frauenfrühstücke im katholischen Gemeindehaus in Wiesbach, in der Hauptstraße, statt.

04.12.2019	9.00 Uhr	Schon wieder Weihnachten! Geschichten und Gedichte rund um die Weihnachtszeit, vorgetragen vom Frauenfrühstücksteam.
------------	----------	--

Das Team des Frauenfrühstücks in Wiesbach verabschiedet sich mit dieser Veranstaltung von seinen Gästen. Die Kirchengemeinde Wiesbach bedankt sich recht herzlich für die 15 Jahre der engagierten ehrenamtlichen Mitarbeit.

Kirchencafé in Wiesbach

Viermal im Jahr beginnt der Gottesdienst in Wiesbach um 09.15 Uhr. Nach diesem Gottesdienst sind alle herzlich dazu eingeladen, bei einer Tasse Kaffee noch etwas beisammen zu bleiben und über Gott und die Welt zu plaudern. Das nächste Kirchencafé findet am 02.02.2020 in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt!



Brot für die Welt

Auch die 61. Aktion von Brot für die Welt steht unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“.

Den Hunger in der Welt zu bekämpfen, braucht es mehr als genügend Nahrung für alle Menschen. Mindestens genauso wichtig sind gerechte Strukturen, demokratische Regierungsformen, Mitbestimmungsrecht der Bevölkerungen, Teilhabe an Bildung und an den Ressourcen eines

Landes.

Brot für die Welt setzt sich seit 60 Jahren mit ganz unterschiedlichen Projekten dafür ein, dass Menschen in Ihrem Land auskömmlich leben und ein menschenwürdiges Leben führen können. Die diesjährige Aktion beginnt am 1. Advent. Überweisungsträger für Spenden liegen dem Gemeindebrief bei.

Presbyterwahlen 2020

Im kommenden Herbst 2020 stehen in unseren Gemeinden Presbyteriumswahlen an.

Und bevor Sie jetzt weiterblättern und sich die Frage stellen: „Kann man da denn wirklich was ändern und bewegen?“, möchte ich Ihnen gerne direkt antworten: „Ja, das kann man!“ PrebyterInnen sein heisst nicht nur Händeschütteln, Kuchenbacken und Handheben, wenn der Pfarrer darum bittet. Es bedeutet viel mehr. Denn Mitglied eines Presbyteriums zu sein, heißt: -einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachzugehen, vor Ort, von Menschen für

Menschen.

- die Möglichkeit haben, Dinge zu gestalten und auf den Weg zu bringen, die wertvoll und nachhaltig sind.
- verantwortungsvoll mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde umzugehen und relevante Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.
- die Erfahrung zu machen, mit den eigenen Fähigkeiten und Gaben aktiv die Gemeinde Gottes mitzugestalten.

Jedes konfirmierte Gemeindemitglied ab dem 18. Lebensjahr kann kandidieren!

Weltgebetstag 2020 Simbabwe

Herzliche Einladung zum Frauenweltgebetstag 2020!

„Steh auf und geh!“ Unter diesem Motto wollen wir uns mit dem Leben der Frauen in Simbabwe beschäftigen.

Simbabwe gehört weltweit zu den Ländern mit den meisten Schulden. Laut Landesverfassung sind Männer und Frauen gleichberechtigt. Allerdings ist die Benachteiligung und Diskriminierung von Frauen weit verbreitet, Polygamie und Zwangsverheiratung junger Mädchen

sind an der Tagesordnung.

Unter dem Motto „Steh auf und geh!“ wollen wir am 6. März gemeinsam mit den Frauen aus Simbabwe aufstehen, ihnen eine Stimme geben und uns mit ihnen auf den Weg machen.

Wer aktiv an der Gestaltung des Frauenweltgebetstags teilnehmen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Auskunft und Anmeldung bei Birgit Dreßler, Tel. 06337-8850

von Birgit Dusch



Der Frauenweltgebetstag in unseren beiden Gemeinden findet um 19 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Mörsbach statt. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

GOTTESDIENSTTERMINE

21

Datum	Name	Ort	Uhrzeit	Feier
So 01.12.2019	1. Advent	Mörsbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 08.12.2019	2. Advent	Großbundenbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
Sa 14.12.2019	3. Advent	Großbundenbach	19.00	Adventsliedersingen
So 15.12.2019	3. Advent	Kleinbundenbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst
Di 24.12.2019	Heilig- abend	Wiesbach Mörsbach Großbundenbach	15.00 16.30 18.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Familiengottesdienst mit Krippenspiel Gottesdienst
Mi 25.12.2019	1. Weih- nachts- feiertag	Wiesbach	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl
Do 26.12.2019	2. Weih- nachts- feiertag	Großbundenbach	09.15	Gottesdienst mit Abendmahl
So 29.12.2019	1. Sonn- tag nach Weih- nachten	Mörsbach Krähenberg	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
Di 31.12.2019	Sylvester	Wiesbach Großbundenbach	17.30 19.00	Gottesdienst Gottesdienst

Datum	Name	Ort	Uhrzeit	Feier
So 05.1.2020	2. Sonntag nach Weihnachten	Mörsbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 12.1.2020	1. Sonntag nach Epiphania	Großbundenbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 19.1.2020	2. Sonntag nach Epiphania	Mörsbach Käshofen	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 26.1.2020	3. Sonntag nach Epiphania	Großbundenbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 02.02.2020	letzter Sonntag nach Epiphania	Wiesbach Mörsbach	09.15 10.30	Gottesdienst mit anschließendem Kirchen- kaffee Gottesdienst
So 09.02.2020	Septuagesimae	Großbundenbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 16.02.2020	Sexagesimae	Mörsbach Rosenkopf	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 23.02.2020	Estomihi	Großbundenbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 01.03.2020	Invocavit	Großbundenbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst

Datum	Name	Ort	Uhrzeit	Feier
Fr 06.03.2020	Zentraler- Frauen- weltge- betstag	Mörsbach	19.00	Gottesdienst
So 08.03.2020	Remini- scere	Mörsbach Wiesbach	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
Di 10.03.2020		Großbundenbach	19.00	Passionsandacht
So 15.03.2020	Okuli	Großbundenbach Krähenberg	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
Di 17.03.2020		Wiesbach	19.00	Passionsandacht
So 22.03.2020	Laetare	Mörsbach Käshofen	09.15 10.30	Gottesdienst Gottesdienst
So 29.03.2020	Judika	Großbundenbach	10.00	Zentraler Gottesdienst der Konfirmanden
So 05.04.2020	Palma- rum	Wiesbach	10:00	Zentraler Konfirma- tionsgottesdienst

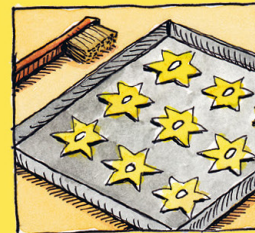
Kindergottesdienst

	Zeit	Ort
am ersten Sams- tag im Monat	10.00-12.00	Jugendheim Großbundenbach



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Feter

